

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 66 (2004)
Heft: 4

Rubrik: SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fulminanter Start von «Lohnunternehmer Schweiz»

Im letzten Jahr gaben sich die Lohnunternehmer an ihrer Gründungsversammlung verbindliche Strukturen, und die Vereinigung «Lohnunternehmer Schweiz» wurde an der letzten Delegiertenversammlung als weitere Sektion des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik aufgenommen. Nun führte sie in Burgdorf ihre erste Jahresversammlung durch. Mit hervorragender Beteiligung: Von bislang 200 eingeschriebenen Mitgliedern haben, nebst weiteren Gästen, über 70 stimmberechtigte Mitglieder an der Versammlung teilgenommen. Sie wählten zwei neue Vorstandsmitglieder, informierten sich über Konzepte und Strategien des deutschen Bundesverbandes Lohnunternehmen und besichtigten am Nachmittag die Aebi Burgdorf, die grösste Landtechnik-Firma der Schweiz.

Text und Bilder:
Franca Stalé und Ueli Zweifel

Niemand habe mit einer so grossen Beteiligung anlässlich der ersten Jahresversammlung gerechnet, freute sich der Präsident von «Lohnunternehmer Schweiz» Fritz Hirter, Safenwil. Er erinnerte an die Initialzündung für die neue Berufsorganisation für Öffentlichkeitsarbeit, Schulung und Politik anlässlich der Pflüger-Weltmeisterschaft, wo die Lohnunternehmer den ersten gemeinsamen Auftritt hatten. Die Impulse, die davon ausgingen, führten im letzten August zur Gründung der neuen beim SVLT angegliederten Vereinigung. Nachdem ihr bislang praktisch ausschliesslich Mitglieder aus der Deutschschweiz angehört haben, sind nun auch Lohnunternehmer aus der Westschweiz zur Vereinigung gestossen.

Wahlen in den Vorstand

Deshalb konnten nun auch zwei Westschweizer Vertreter in den Vorstand gewählt werden: der Waadtländer Willi Bachlard, Eysins VD,

Präsident der Sektion Waadt des SVLT, einerseits, und der Freiburger Lohnunternehmer Roland Sahli, Cressier FR, andererseits. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind nebst dem Präsidenten Fritz Hirter: Albert



Vorstandsmitglieder von «Lohnunternehmer Schweiz» von links nach rechts: 1. Reihe: Roland Sahli, Fritz Hirter, Konrad Flury, Fredy Hüsl, Willi Bachlard, 2. Reihe: Alfred Schmid, BLU-Deutschland, Albert Brack, Urs Bütkofer, Pierre Forestier, GE, und Jürg Fischer, SVLT. Ein Sitz im Vorstand sei noch offen, sagte Fritz Hirter: «Ich wünsche mir, dass darauf ein Frau Platz nimmt, denn was wäre ein Lohnunternehmen ohne eine Frau.»



Verabschiedung von Pierre Forestier, Lohnunternehmer der ersten Stunde. Der Präsident überreicht dem Genfer Mitglied, das während 27 Jahren der Fachkommission 2 (Lohnunternehmen) des SVLT angehörte, eine wertvolle Erinnerungstafel (Bilder: Franca Stalé)

Brack, Unterstammheim ZH, Urs Büttikofer, Limpach BE, Konrad Flury, Halten SO, sowie Fredy Hüsler, Rickenbach LU. An der GV wurde insbesondere der Genfer Lohnunternehmer Pierre Forestier geehrt, nachdem er sich während 27 Jahren als Mitglied der SVLT-Fachkommission 2 mit nie erlahmendem Elan für die Sache des effizienten Einsatzes der Landtechnik im Lohnunternehmen grosse Verdienste erworben hatte.

Programmpunkte

Nächste Ziele von «Lohnunternehmer Schweiz» sind Weiterbildungsseminare für Managementfragen und für die Berufsausübung von Angestellten als Dienstleister gegenüber den Bauern und der öffentlichen Hand. Der Vorstand will sich, nicht zuletzt auf Anregung aus der Mitte der Versammlung, auch mit der Frage nach einem Gesamtarbeitsvertrag für Angestellte im Lohnunternehmen befassen. Demnächst soll, wie der SVLT-Direktor Jürg Fischer ausführte, auch eine eigene Internetseite

«Lohnunternehmer Schweiz» eine noch grössere Breitenwirkung geben. Geplant sei auch eine Reise an die «DeLuTa», die deutsche Lohnunternehmer-Tagung, die in den Zwischenjahren zur Agritechnica Anfang Dezember in Münster stattfindet.

«Perspektiven des Bundesverbandes Lohnunternehmen»

In Deutschland haben sich 11 Landesverbände vor fünf Jahren zum Bundesverband Lohnunternehmen zusammengeschlossen. Daraus resultierte, wie der Geschäftsführer des Bundesverbandes, Alfred Schmid, in seinem Referat berichtete, ein schlagkräftiges Team, das in der Lage sei, grössere Projekte an die Hand zu nehmen und den hohen Stellenwert von Lohnunternehmen in der Land- und Volkswirtschaft deutlich zu machen. Nunmehr werden für die Mitglieder Fachtagungen organisiert und auf speziellen Kanälen Fachinformationen verbreitet. In diesem Zusammenschluss gehe es im Weitern um die Festlegung eines Bundesrahmentarifs und die Anerkennung als Sozialpartner. Die Berufsausbildung und die Kontaktpflege soll auch durch die Bildung einer Lohnunternehmer-Jugendorganisation intensiviert werden. In Planung sei ab 2005 ein dreijähriger Ausbildungslehrgang «Fachkraft Agrarservice» mit den Schwerpunkten Pflanzenproduktion, Landtechnik und Dienstleistungen. Als Zielvorgabe werde auch eine Meisterprüfung und ein Fachhochschulstudium ins Auge gefasst. Hinzu komme ein breit gefächertes Weiterbildungsangebot. Der Bundesverband Lohnunternehmen gebe übrigens keine Richtansätze für Lohnarbeiten mehr heraus, sondern konzentriere sich darauf, die Grundlagen und Werkzeuge für

eine realistische Kalkulation der Dienstleistungen zu liefern. Im Weiteren befasse er sich speziell mit der Zertifizierung von Lohnunternehmen und allgemein mit der Interessenvertretung, wenn Gesetze

und Verordnungen die lohnunternehmerische Tätigkeit tangieren. Insbesondere sei es auch außerordentlich wichtig, an den Schaltebenen der EU-Agrarpolitik in Brüssel präsent zu sein. ■

Aebi & Co. AG, Burgdorf



Für den zweiten Teil der Generalversammlung empfing der Geschäftsführer der Firma Aebi & Co. AG, Jürg Minger, seines Zeichens auch Präsident des Schweizerischen Landmaschinenverbandes, die Mitglieder von «Lohnunternehmer Schweiz» zu einem Firmenbesuch. Aufgeteilt in vier Gruppen, ergab sich auf dem Rundgang ein spannender Einblick in das breit gefächerte Produktionsprogramm von

der Herstellung einzelner Komponenten bis zum Zusammenbau der berühmten Terratracs, von denen 1977 zum ersten Mal ein Prototyp vorgestellt worden ist. Im 1883 gegründeten Familienunternehmen, weltweit führend in der Herstellung von Motormähdern, Geräteträgern und Zweiachsmähdern, ist nunmehr die fünfte Generation am Werk. Das Foto stammt vom Tag der offenen Tür im letzten Herbst.